



Olympische Spiele 2008

3/6

FN-Auftaktpressekonferenz Olympische Spiele Hongkong: Deutsche Reitnationalmannschaft startet PR-Kampagne +++ Marcus Ehning und René Tebbel nicht mehr in der Nationalmannschaft

FN/DOKR

7/9

FN-Jahrestagungen in Aachen +++ FN verweigert Daniel Deußer Jahresturnierlizenz +++ Systemverfügbarkeit von NennungOnline (NeOn): NeOn wird jetzt noch schneller! +++ „Zahlen, Daten, Fakten 2008“ +++ Goldene Reitabzeichen im April

Breitensport / Persönliche Mitglieder

9/15

Interview mit Thomas Ungruhe: „Mit dem Qualitätssiegel des DOSB ist Reiten jetzt als Gesundheitssport anerkannt“ +++ 10. PM-Schulpferde-Cup-Finale in Hagen a.T.W.: RFV Soltau gewinnt das Jubiläumfinale / Paul Schockemöhle stiftet Schulpferd für Siegerteam

Jugend

15/19

Bundesvierkampf 2008: Sieg für Westfalen +++ Preis der Besten Dressur: Teilnehmer stehen fest +++ dsj-Zukunftspreis 2008: „Mehr Bewegung für Kinder realisieren“ +++ FN-Juniorteam lud ein zum „Hanseferd“-Camp

Umwelt und Pferdehaltung

19

„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Reitplätzen im Freien“ werden überarbeitet

Dressur

19/21

CDI Hagen: Deutsche Championatsreiter in bestechender Frühform +++ Bianca Kasselmann beste Berufsreiterin Dressur +++ Mediacup: Gelungener Auftakt des Nachwuchspferde-Grand Prix in Hagen

Springen

21/23

Weltcup Finale Springen: Deutsche Reiter triumphieren in Göteborg +++ CSIOP Fontainebleau: Sieg und Fair-Play-Preis für deutsches Ponyteam

Vielseitigkeit

23/26



Guter Saisonstart für Bettina Hoy +++ CIC** Kreuth: Sieg für Marina Köhncke +++ PM-Fachtagung in Luhmühlen: „Sicher und erfolgreich durchs Gelände“ +++ TV-Tipp: Sandra Auffarth ist „auf und davon“

Fahren

26

WM-Sichtungsweg der Einspänner startet in Dillenburg

Distanzreiten

27

Fischerhude: Distanzreiter eröffnen die Langstreckensaison in Deutschland

Termine und Presseakkreditierungen

28/32

Ergebnisdienst

33/37

Impressum

38

Das nächste FN-aktuell erscheint am Mittwoch, 14. Mai. Aktuelle Meldungen können Sie in der Zwischenzeit wie immer dem Infoticker im Internet unter www.pferd-aktuell.de entnehmen.

Olympische Spiele 2008

FN-Auftaktpressekonferenz Olympische Spiele Hongkong Deutsche Reitnationalmannschaft startet PR-Kampagne

Frankfurt (mmp/fn-press). Der Weg der deutschen Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsreiter zu den Olympischen Spielen in Hongkong ist lang. Obwohl die endgültigen Tickets erst nach dem CHIO Aachen vom 27. Juni bis 6. Juli vergeben werden, präsentierten sich die Olympiakandidaten der verschiedenen Disziplinen im Rahmen einer Pressekonferenz der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Frankfurt bereits 102 Tage vor den Spielen als EIN Team. Als deutsche Reitnationalmannschaft stellten sich die Reiter nicht nur den Fragen der rund 40 anwesenden Journalisten zu ihrer sportlichen Perspektive im Hinblick auf die Spiele, sondern nahmen unter anderem auch Stellung zu Themen wie Menschenrechte, Klima in Hongkong und die daraus resultierenden Belastungen für Mensch und Tier, oder auch die Konkurrenzsituation in den eigenen Reihen. Die offizielle Vorstellung der deutschen Nationalmannschaft war der Auftakt gezielter PR-Aktionen der FN, um der besonderen Situation der Auslagerung der olympischen Reiterspiele nach Hongkong Rechnung zu tragen. Bis zu den Olympischen Spielen sind gezielte PR-Auftritte der einzelnen Reiter sowie der gesamten Nationalmannschaft geplant, die auch für eine Nachhaltigkeit über die Spiele hinaus sorgen sollen.

Die Championskader-Reiter werden dabei sowohl durch Verband, als auch von den Top 11-Veranstaltern unterstützt. Hierzu zählen neben dem CHIO in Aachen die international topbesetzten Turniere in Dortmund, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Paderborn, Münster, Stuttgart und Wiesbaden, die an die PR-Kampagne angebunden sind. „Der deutsche Reitsport wünscht sich nach den erfolgreichen Welt- und Europameisterschaften im eigenen Land weitere Aufmerksamkeit und eine gesicherte TV-Präsenz. Nicht zuletzt durch das PR-Konzept und die Ernennung der Top 11-Veranstalter erhoffen wir uns einen positiven medialen Effekt im deutschen Reitsport, auch über die Olympischen Spiele hinaus“, sagt der Präsident der FN, Breido Graf zu Rantzau. Festgelegt wurden die Top 11-Veranstalter unter anderem nach den Kriterien Gesamtbudget, Gesamtpreisgeld, Zuschauerzahlen oder dem sportlichen Stellenwert.

Im Mittelpunkt der PR-Kampagne steht dabei das Thema Gold. Die Reiter gelten bei Olympischen Spielen als deutsche Goldbank und haben seit den Olympischen Spielen im Jahr 1912 insgesamt 76 Medaillen, davon 34 Goldmedaillen, erzielt.

Dies ist gleichbedeutend damit, dass der Reitsport die erfolgreichste deutsche Disziplin bei den Sommerspielen ist. Zum PR-Konzept gehört unter anderem die Produktion von eigenen TV-Beiträgen, die an zahlreiche deutsche TV-Sender und Formate distribuiert werden sollen. Dazu gehören neben sportlichen Beiträgen auch der Blick hinter die Kulissen und private Homestories. Mit einigen Reitern sind Redaktionsbesuche geplant und die gesamte Nationalmannschaft wird im Vorfeld der Spiele durch gezielte Pressearbeit unterstützt.

Auf die Mannschaftsniederlagen bei den Europameisterschaften im Springen in Mannheim und in Turin in der Dressur sowie die nachträgliche Aberkennung der Goldmedaille der Vielseitigkeitsreiter in Athen, wollen die deutschen Reiter im August in Hongkong nun die sportliche Antwort geben. Das Ziel lautet in allen drei Disziplinen Gold anzugreifen, doch eine Selbstverständlichkeit ist der Gewinn der Goldmedaille für Reiter und Verband noch lange nicht, denn in jeder Disziplin gibt es andere starke Nationen. „Wir müssen uns der starken Konkurrenz zum Beispiel aus den Niederlanden, Großbritannien oder den USA erwehren. In Hongkong herrschen zudem extreme klimatische Verhältnisse, insbesondere für die Pferde aber auch für die Reiter. Dies macht es zu einer großen Herausforderung und Belastung für alle und sportlich noch unberechenbarer“, erklärt Reinhard Wendt, Olympia-Chef de mission des Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei (DOKR). Um auf die klimatischen Bedingungen vor Ort und die damit verbundenen Belastungen vorbereitet zu sein, werden die deutschen Olympiakandidaten im Vorfeld der Spiele mit begleitenden Maßnahmen in Training und Wettkampf intensiv betreut. Angefangen von der regelmäßigen Überprüfung der Vitalwerte der Pferde bis hin zu einer speziellen Ausrüstung für die Paare - das Management der deutschen Reiter überlässt nichts dem Zufall.

In Hongkong gilt die Marschroute Gold. „Wir wollen unsere Reiter nicht unter Druck gesetzt wissen, aber die Frage nach Gold wird früher oder später von den Medien aufgegriffen“, glaubt der Generalsekretär der FN, Dr. Hanfried Haring. „Auf Grund der olympischen Erfolge in den letzten Jahrzehnten werden unsere Reiter in der Öffentlichkeit häufig als die ‚goldenen‘ Reiter wahrgenommen. Trotzdem hat die Vergangenheit auch gezeigt, dass wir nicht unschlagbar sind“, so Haring weiter.

Vor allem die Dressur- und Vielseitigkeitsreiter erhoffen sich durch die PR-Kampagne eine verstärkte Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Zwar hat Bettina Hoys Missgeschick in Athen dazu geführt, dass den „Buschreitern“ bereits eine erhöhte Aufmerksamkeit gezollt wurde – allerdings weniger für die sportliche Leistung. „Die Antwort darauf haben wir bereits 2006 in Aachen mit dem Gewinn der Mannschaftsgoldmedaille gegeben. Aber natürlich haben wir noch eine kleine Rechnung bei den Olympischen Spielen offen“, sagt Bettina Hoy augenzwinkernd.

Auf dem Weg nach Hongkong haben die Reiter aller drei Disziplinen allerdings noch ein straffes Programm mit zahlreichen Sichtungen zu absolvieren, bevor die Olympioniken Anfang Juli nach dem CHIO Aachen im Rahmen eines speziellen PR-Termins der Kampagne endgültig nominiert werden. Wer in Hongkong für die Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen reiten wird, ist dementsprechend noch völlig offen - sowohl in der Dressur, wie auch bei den Spring- und den Vielseitigkeitsreitern. Sollte Springreiter Ludger Beerbaum sich allerdings erneut für die Sommerspiele qualifizieren, wären es seine sechsten Olympischen Spiele in Folge – Rekord bei den Reitern!

mmp/dp

FN-Auftaktpressekonferenz Olympische Spiele Hongkong **Stimmen der deutschen Reitnationalmannschaft**

„Wir wollen auf jeden Fall Gold gewinnen.“

Bundestrainer Holger Schmezer auf die Frage, mit welchem Ziel er nach Hongkong reisen würde.

„Ich habe damals am Zaun gestanden und mir die Nase platt gedrückt, dabei entstanden Sehnsüchte, selbst auch mal bei Olympischen Spielen mitreiten zu dürfen.“

Dressurreiterin Ellen Schulten-Baumer auf die Frage, ob sie bereits als Kind den Wunsch gehabt habe, an Olympischen Spielen teilzunehmen, als Sie den Goldritt von Moncia Theodorescu 1988 im TV verfolgt habe.

„Das Ereignis ist Anreiz genug. Wenn es dann noch Gold und ich der erfolgreichste Reiter bei Olympischen Spielen werden würde, um so besser.“

Sollte sich Springreiter Ludger Beerbaum für die Olympischen Spiele qualifizieren und Gold gewinnen, würde er mit seiner sechsten Teilnahme Hans-Günther Winkler als erfolgreichsten Reiter aller Zeit ablösen.

„Ich bin noch nie bei Olympischen Spielen gestartet. Ich gebe alles, als erste Reiterin für Deutschland bei den Spielen dabei zu sein.“

Weltcupsiegerin der Springreiter, Meredith Michaels-Beerbaum, auf die Frage, ob es sie stolz machen würde als erste deutsche Reiterin bei Olympischen Spielen starten zu dürfen.

„Pflicht ist es, in Hongkong Topleistungen in allen drei Disziplinen zu erbringen. Wenn dann als Kür eine Medaille dazukommt, sind wir alle zufrieden.“

Vielseitigkeits-Mannschaftsweltmeisterin Ingrid Klimke auf die Frage, ob nach zwei vierten Plätzen mit dem Team nun bei ihrem dritten Olympiastart eine Medaille Pflicht sei.

„Es liegt da noch eine Medaille herum, auf der mein Name steht, und die ich nicht unabgeholt lassen will.“

Vielseitigkeits-Mannschaftsweltmeister Hinrich Romeike in Erinnerung an die Mannschaftsgoldmedaille, die den Vielseitigkeitsreitern in Athen wegen eines Formfehlers nachträglich aberkannt wurde.

Hinweis an die Medienvertreter: Unterlagen zur Pressekonferenz in Frankfurt können bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Abteilung Marketing und Kommunikation, Telefon 02581/6362-127, E-Mail fn-presse@fn-dokr.de bestellt werden. FN-Ansprechpartner für allgemeine Fragen zu den Olympischen Spielen in Hongkong sowie für die Disziplinen Springen und Dressur ist Dennis Peiler, E-Mail dpeiler@fn-dokr.de, Telefon 02581/6362-190. Fragen zur Disziplin Vielseitigkeit beantwortet Uta Helkenberg, E-Mail uhelkenberg@fn-dokr.de, Telefon 02581/6362-206.

Marcus Ehning und René Tebbel nicht mehr in der Nationalmannschaft

Warendorf (fn-press). Der Springausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat entschieden, dass Marcus Ehning (Borken) und René Tebbel (Emsbüren) nicht mehr Mitglieder des A-Kaders sind, da beide zur Zeit über kein Championatspferd verfügen. Damit setzt sich der aktuelle Championatskader aus Christian Ahlmann (Marl) mit Cöster, Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Goldfever, Coupe de Coeur und All Inclusive NRW, Heinrich Hermann Engemann (Bissendorf) mit Aboyeur W, Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Cornet Obolensky und Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) mit Shutterfly zusammen. T.H.

FN/DOKR

FN-Jahrestagungen in Aachen

Aachen (fn-press). Am 5. und 6. Mai finden in Aachen die Jahrestagungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) statt. Am Montag, 5. Mai, tagen die Beiräte Zucht, Sport und Persönliche Mitglieder, am 6. Mai ab 9 Uhr trifft sich der FN-Verbandsrat. Zentrale Themen sind die Zuchtverbandsordnung (ZVO), die Olympischen Spiele und die Präsentation der Ergebnisse aus den Zukunftswerkstätten zum Projekt: „Investition in die Zukunft“.

Achtung Presse: Akkreditierungen für die FN-Tagungen richten Sie bitte an die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Abteilung Marketing und Kommunikation, Ulrike Neumann, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/8362-88, E-Mail uneumann@fn-dokr.de.

FN-Disziplinarkommission

FN verweigert Daniel Deußer Jahresturnierlizenz

Warendorf (fn-press). Die 1. Kammer der Disziplinarkommission der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hat beschlossen, dem Springreiter Daniel Deußer (Valkenswaard/NED) aus „wichtigem Grunde“ für die Dauer von fünf Monaten gemäß § 20 Ziffer 1 der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) keine Turnierlizenz zu erteilen. Darüber hinaus erhält er ab heute für diesen Zeitraum keine Startgenehmigung für internationale Leistungsprüfungen im In- und Ausland sowie für nationale Leistungsprüfungen im Ausland (§ 63 Ziffer 3.1 bis 3.3 LPO). Des Weiteren werden alle für diesen Zeitraum bereits erteilten Startgenehmigungen zurückgenommen.

Zur Begründung: Daniel Deußer hat in den USA vom 28. Februar bis 4. März 2007 an der Wellington Masters Horse Show mit dem Pferd Pristanna teilgenommen. Bei einer Medikationskontrolle wurde bei Pristanna das Vorhandensein der im Wettkampf verbotenen Substanz Reserpine festgestellt. Reserpine wird nach dem amerikanischen, dem internationalen (FEI) und dem deutschen Sportregelwerk (LPO) als Dopingsubstanz angesehen. Deußer wurde dafür in den USA für die Dauer von drei Monaten von der Teilnahme an dortigen Veranstaltungen ausgeschlossen. Die Drei-Monats-Sperre begann am 1. Januar und endete am 31. März 2008.

Die FN ist für die Ausstellung von Jahresturnierlizenzen gemäß § 20 der LPO ausschließlich zuständig. Die Ausstellung einer Jahresturnierlizenz kann aus

wichtigem Grund verweigert werden, eine bereits ausgestellte FN-Jahresturnierlizenz entzogen werden. Als wichtiger Grund kommt unter anderem ein Verstoß gegen die sportlich-faire Haltung und die reiterliche Disziplin in Betracht. *dp*

„Zahlen, Daten, Fakten 2008“

Warendorf (fn-press). „Zahlen, Daten, Fakten 2008“ – hinter dieser Überschrift verbergen sich in geballter Form die wichtigsten Statistiken der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zum Pferdesport und zur Pferdezucht in Deutschland. Egal ob die Anzahl der organisierten Pferdesportler in Deutschland, die Bedeutung des Pferdes als Wirtschaftsfaktor oder die Anzahl der wichtigsten internationalen Championatserfolge deutscher Reiter, Fahrer und Voltigierer – „Zahlen, Daten, Fakten 2008“ helfen weiter. Zu finden sind diese im FN-Internet unter www.pferd-aktuell.de, Menüpunkt „Wir über uns“. Wer tiefer in das umfangreiche Zahlenmaterial eintauchen möchte, für den ist der aktuelle Jahresbericht 2007 die richtige Literaturempfehlung. Gegen Einsendung von fünf Euro (als Scheck oder in bar) kann dieser angefordert werden bei der Abteilung FN-Service, Petra Schaffer, Postfach 48229 Warendorf. *dp*

Systemverfügbarkeit von NennungOnline (NeOn)

NeOn wird jetzt noch schneller!

Aufgrund von Systemerweiterungen am NennungOnline-System steht den NeOn-Nutzern die Anwendung im Zeitraum vom Sonntag den 4. Mai ab 12 Uhr bis Dienstag den 6. Mai, 12 Uhr, nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund ändern sich für einige Veranstaltungen die NeOn-Nennungsfristen.

NeOn-Nennungsschluss für folgende Veranstaltungen ist der **7. Mai um 24 Uhr** (ursprünglicher Nennungsschluss: 4. Mai)

Veranstaltungsnummer	Veranstaltungsname
190822005	Marggraffshof
360822009	Hellendorf
400822001	Elvange

NeOn-Nennungsschluss für folgende Veranstaltungen ist der **7. Mai um 24 Uhr** (ursprünglicher Nennungsschluss: 5. Mai)

Veranstaltungsnummer	Veranstaltungsname
270822002	Bordesholm
190821004	Berlin-Onkel Toms Hütte
600822002	Greiz-Moschwitz

Goldene Reitabzeichen im Januar

Warendorf (fn-press). Drei Goldene Reitabzeichen konnten im April verliehen werden. Auf Grund von Dressurerfolgen „vergoldet“ wurden Alexandra Stübig (Wolfsburg/LK Hannover) sowie Anabel Balkenhol (Rosendahl/LK Westfalen). Erfolge in Dressur- und Springen führten zur Verleihung des Goldenen Reitabzeichens an Jörg Carstensen (Sollwitt/Schleswig-Holstein). Hb

Breitensport / Persönliche Mitglieder

Interview mit Thomas Ungruhe

„Mit dem Qualitätssiegel des DOSB ist Reiten jetzt als Gesundheitssport anerkannt“

Warendorf (fn-press). Reiten ist gesund. Das haben der Pferdesport und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) jetzt mit Brief und Siegel - mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Im April kam die positive Nachricht vom DOSB. Der Antrag für das Qualitätssiegel wurde anerkannt. Nach den Turnern, Schwimmern, Tischtennisspielern und Aikido-Sportlern ist die FN der fünfte Sportfachverband, der dieses Siegel erhält und damit die Anforderungen erfüllt, die der DOSB zusammen mit der Bundesärztekammer entwickelt hat. Was das Siegel für den Pferdesport bedeutet, darüber sprach FN-Aktuell mit Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Breitensport. Er begleitete über knapp zwei Jahre das Antragsverfahren.

FN-Aktuell: „Warum hat die FN das Siegel beantragt?“

Thomas Ungruhe: „Wir wissen, dass immer mehr Menschen etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Gleichzeitig rückt die Prävention, also die Vorsorge, im Gesundheitssystem in den Vordergrund. Prävention ist für jeden Menschen und unsere gesamte Gesellschaft günstiger als Nachsorge. Deshalb fördern die Krankenkassen Maßnahmen, die die körperliche und seelische Gesundheit positiv beeinflussen, gesundheitliche Risiken minimieren, die Bewältigung gesundheitlicher Einschränkungen unterstützen und die gesundheitssportliche Aktivität etablieren. Das alles leistet der Pferdesport und das Pferd. Wer bereits im Pferdesport zu Hause ist, kennt die positiven Gesundheitsaspekte des Pferdesports. Er fördert die Beweglichkeit, das Balancegefühl und unsere Körperhaltung. Darüber hinaus ist man meistens an der frischen Luft. Und wer sogar soweit in den Sport eingestiegen ist, dass er ein eigenes Pferd hat, der ist auch bei Wind und Wetter draußen.“

FN-Aktuell: „Was bedeutet das DOSB-Siegel SPORT PRO GESUNDHEIT für den Pferdesport?“

Unruhe: „Mit diesem Qualitätssiegel, das wir als echte Auszeichnung betrachten, rücken wir eine Seite des Pferdesports ins Licht, die neue Zielgruppen in mehr Bewegung und zum Pferd bringen kann: Jene, die Sport als gesundheitsfördernde Maßnahme betreiben wollen. Dabei denke ich vor allem an ältere Erwachsene. Zum Beispiel spielt für die über 40-Jährigen der Aspekt Gesundheit eine sehr wichtige Rolle und mit qualitätsgeprüften Angeboten wird der eine oder andere den Weg zum Pferd und damit zu mehr Bewegung und Entspannung finden. Das ist übrigens auch für Vereine eine große Chance, neue Mitglieder zu gewinnen und auch die Anlage zeitlich besser auszunutzen.“

FN-Aktuell: „Jetzt hat der Pferdesport das Siegel. Wie geht es nun weiter?“

Unruhe: „Zuerst einmal müssen wir jetzt die Ebenen informieren, die die Kurse anbieten können und sollen. Schließlich müssen interessierte Menschen, die mit dem Pferd etwas für ihre Gesundheit tun wollen, auch ein Angebot finden. Das ist zum einen jeder Pferdesportverein, der Mitglied in einem Landesverband ist. Zum anderen braucht es für dieses Angebot auch die entsprechenden Ausbilder. Denn solche Gesundheitskurse dürfen nur von Trainern mit einer Zusatzqualifikation als ‚Übungsleiter Prävention‘ – auch ÜLP oder ‚Ausbilder im Reiten als Gesundheitssport‘ genannt – durchgeführt werden.“

Die FN hat den Aspekt Gesundheit schon vor langer Zeit als wichtig für den Pferdesport erkannt. Daher führte sie vor zehn Jahren die eben genannte Zusatzqualifikation ein. Mittlerweile besitzen über 400 Ausbilder in Deutschland die Qualifikation für Reiten als Gesundheitssport. Zusätzlich erhoffen beziehungsweise erwarten wir durch dieses Qualitätssiegel ein noch größeres Interesse bei den Trainern an dieser Weiterbildung.“

FN-Aktuell: „Was heißt das Gütesiegel ganz praktisch für die Vereine?“

Unruhe: „Der Verein braucht in erster Linie einen ‚Ausbilder im Reiten als Gesundheitssport‘. Dieser Ausbilder ist dank der Zusatzqualifikation in der Lage, auf der Grundlage der geforderten Qualitätskriterien einen Gesundheitskurs zu konzipieren und das Qualitätssiegel für den Verein zu beantragen. Das Konzept muss dem Rahmenkurs für das DOSB-Qualitätssiegel entsprechen und der Landesarbeitsgemeinschaft SPORT PRO GESUNDHEIT, die es in jedem Bundesland gibt, vorgelegt werden. Diese prüft das Konzept nach den vorgegebenen Qualitätskriterien und vergibt dann für zwei Jahre das Qualitätssiegel. Das Grundkonzept sowie die Antragsunterlagen und weitere Informationen rund um das Thema ‚Reiten als Gesundheitssport‘ haben wir auch auf unseren Internetseiten www.pferd-aktuell.de hinterlegt.“

FN-Aktuell: „Wie kann man „Ausbilder im Reiten als Gesundheitssport“ werden?“

Unruhe: „Indem man einen der Kurse für die Zusatzqualifikation ‚Übungsleiter Prävention‘ absolviert, die die FN in Zusammenarbeit mit der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft seit zehn Jahren anbietet. Voraussetzung ist der Besitz einer Trainerqualifikation; mindestens Trainer C, und der Nachweis, wenigstens ein Jahr nach der Trainer-C-Prüfung als Ausbilder tätig gewesen zu sein. Der Lehrgang für die Zusatzqualifikation teilt sich in zwei Blöcke, umfasst 100 Lerneinheiten und dauert insgesamt zirka zehn Tage.“

FN-Aktuell: „Was ist das besondere am Unterricht bei einem solchen Ausbilder?“

Unruhe: „Dieser Ausbilder gestaltet einen Unterricht, der ganzheitlich ausgerichtet ist auf Gesundheitsförderung. Dabei werden die gesundheitsfördernden Bewegungen des Pferdes in das Unterrichtsprogramm integriert. Die ÜLP sind hierfür besonders befähigt, da ihre Zusatzausbildung neben der Anatomie, der Physiologie des Stütz- und Bewegungsapparates auch Themen wie Entspannungsübungen, Funktionsgymnastik, Wahrnehmungs- und Koordinationsschulungen, Ergänzungs- und Ausgleichssport und die Beratung zu gesundheitsbewusstem Verhalten im Alltag umfasst.“

FN-Aktuell: „Nun noch eine Frage für jene, die gerne einen Gesundheitskurs mit Pferd buchen würden: Wo findet man solche Kurse? Wie ist die Vorgehensweise, damit ich einen Zuschuss von meiner Krankenkasse erhalte? Und wie hoch ist der Zuschuss?“

Unruhe: „Im Augenblick geht man am besten den Weg über die Übungsleiter Prävention. Auf den Internetseiten der FN ist eine Liste mit Ausbildern veröffentlicht, die diese Zusatzqualifikation haben. Einfach nachschauen, wer in der Nähe wohnt und mit diesem Kontakt aufnehmen, ob und wo er Gesundheitskurse anbietet. Hat man ein Angebot mit Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT gefunden, erfragt man vor der Anmeldung bei der Krankenkasse die Höhe der Bezuschussung. Wenn die Krankenkasse den Kurs anerkannt hat, wird dieser in der Regel mit 75 Prozent beziehungsweise maximal 80 Euro gefördert.“

FN-Aktuell: „Also Reiten auf Krankenschein?“

Unruhe: „Nein, natürlich nicht. Die Krankenkassen leisten mit einer anteiligen Bezuschussung solcher Kurse quasi Hilfe zur Selbsthilfe. Mit der Teilnahme an einem Gesundheitssport-Kurs soll schließlich eine nachhaltige Motivation zu einer weiteren sportlichen Betätigung und damit zur gesunden Lebensführung geleistet werden. Und dafür sind das Pferd und der Pferdesport doch hervorragend geeignet.“

Das Gespräch führte Adelheid Borchardt.

Mehr Informationen zum Reiten als Gesundheitssport, zum DOSB-Qualitätssiegel und zur Zusatzqualifikation „Übungsleiter Prävention“ gibt es im Internet unter www.pferd-aktuell.de.

10. PM-Schulferde-Cup-Finale in Hagen a.T.W.

RFV Soltau gewinnt das Jubiläumsfinale /

Paul Schockemöhle stiftet Schulferd für Siegerteam

Hagen a.T.W. (fn-press). Auf dem großen Springplatz und im eindrucksvollen Rahmen des internationalen Turnieres „Horses and Dreams“ schloss in Hagen am Teutoburger Wald die zehnte PM-Schulferde-Cup-Serie mit dem Jubiläumsfinale. Ganz stark zeigten sich die beiden Teams vom Landesverband Hannover. Mit 160,2 Punkten setzte sich das Mädchen-Quartett vom Reit- und Fahrverein Soltau gleich zu Beginn des Wettbewerbs als erste von sechs startenden Mannschaften an die Spitze. Mit einem hauchdünnen Vorsprung auf dem zweiten Platz landete das Team vom Reit- und Fahrverein Einbeck mit 158,9 Punkten vor dem Reitverein Würmtal (LV Bayern) mit 158,8 Punkten.

Nicht nur der Sieg machte die Reiterinnen und Mannschaftsführerin Friederike Lütjens sprachlos. „Fassungslös“ und „Wir können es kaum glauben“ waren die Kommentare des Teams um die 23-jährige Amateurausbilderin, nachdem es auf dem Hauptplatz einen einmaligen Preis entgegengenommen hatte: Heslegard´s Starlett heißt die 13-jährige Stute, die das Schulferde-Team des RFV Soltau demnächst verstärkt. Sie ist das Geschenk von Paul Schockemöhle (Mühlen), Reitsportlegende, Veranstalter, Geschäftsmann und Deutschlands größter Züchter und Pferdebesitzer, für das Siegerteam. Seine Frau Bettina Schockemöhle ritt, begleitet von Turnierveranstalter Ullrich Kasselmann, Heslegard´s Starlett auf den Springplatz und die Stute konnte sofort beweisen, dass sie genau richtig ist für den künftigen Job als vierbeinige Lehrerin. Völlig ruhig und gelassen ließ sie alle anderen Schulferde zur Siegerehrung um sich herum galoppieren. Auch für die zahlreichen Fotografen posierte sie geduldig und freundlich zusammen mit ihrer neuen „Familie“.

Doch zurück zum Wettbewerb: Jedes der Teams hatte fünf Teilwettbewerbe zu bestehen. Nach dem morgendlichen Training der Pferde mussten um elf Uhr die Bleistifte gespitzt sein. Als erstes wurde überprüft, wie sattelfest die Finalisten in der Theorie sind. Hier hatten die Reiterinnen des RV Würmtal mit der Note 9,5 eindeutig die Nase vorn. Um 14 Uhr startete schließlich der Reit-Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer erst einen Mannschafts-Dressurreiter-Wettbewerb Klasse E reiten mussten. Es folgte nacheinander geritten ein Schulferdeparcours auf E-Niveau. Zuerst ging es im Trab um vier Slalomkegel, dann folgten zwei kleine Steilsprünge als In-Out im Galopp, dann mussten die Reiter durchparieren zum Trab, aus dem heraus es über einen kleinen Kreuz-Sprung ging. Nach einer längeren Galoppsequenz folgte eine Reihe mit drei versetzt stehenden Hindernissen und zuletzt ein Stroh-Sprung. Hierbei beurteilten die Richter zum einen das Parcourspringen – Wege, Rhythmus, Kontrolle – , zum anderen vergaben sie eine Note für den leichten Sitz. Abschließend

wurde von einem Teammitglied ein Pferd im letzten Teilwettbewerb, dem Vormustern, vorgestellt. Diese Wettbewerbstour ritten als erste Tabea Fellbier mit Lirabelle, Bianca Waldhauer mit Sony, Lina Karlstadt mit Piccolino und Charlene Voigt mit Samurai. Jede Reiterin sorgte mit ihren Leistungen für ein gutes Teamergebnis. Schließlich ist der PM-Schulpferde-Cup als Mannschaftswertung ausgeschrieben, um den Teamgeist zu fördern und herauszustellen. Von allen 24 Reiterinnen erhielt im Reiten die 16-jährige Tabea Fellbier die höchsten Noten für das Springen (9,0) und den leichten Sitz (9,0). Damit bestätigte sie ihre reiterlichen Ambitionen, die im Springen und der Vielseitigkeit liegen. Gleichzeitig war sie für die Richter auch der Beweis, dass eine gute Dressur – Note 8,2 - auch Grundlage für gute Ergebnisse im Springen ist. Das bewies übrigens auch Hannah Hink vom zweitplatzierten RFV Einbeck. Die 15-jährige ehemalige Voltigiererin trug mit einer 8,4 als höchste Dressurnote und jeweils einer 8,3 im Springen und für den leichten Sitz zum zweiten Platz ihres Teams bei.

Insgesamt waren die Richter Christoph Hess (Warendorf), Leiter der Abteilung Ausbildung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und Leiter des Bereichs PM, und PM-Vorstandsmitglied Klaus Harms (Bünde) von den dargebotenen Leistungen angetan. „So soll in diesem Cup geritten werden“, lobten sie besonders gute Ritte. Aber sie gaben auch viele Ausbildungstipps in ihren Kommentaren. Manche waren sehr leicht umzusetzen. Den leichten Sitz konnte die eine oder andere schon dadurch verbessern, dass sie die Bügel um ein, zwei Loch verkürzt. Außerdem richteten die Juroren den Fokus auf die Schulpferde, die bei dieser Wettbewerbsserie die Stars sind. Auch Profis – nicht in schweren Prüfungen, sondern darin, Menschen das Reiten beizubringen und ihnen Vertrauen zu geben.

Glück und Pech, Freude und Enttäuschung lagen bei diesem Finale ganz nah beieinander. Sechs Teams hatten sich gegen rund 220 Mannschaften aus ganz Deutschland durchgesetzt und das Ticket für Hagen gelöst. Und sechs Teams waren in das beschauliche Örtchen im Teutoburger Wald gereist. Sechs Teams ritten auch die Wettbewerbe. Am Ende standen mit Soltau, Einbeck, Würmtal, dem Kieler Renn- und Reiterverein (Platz 4/151,5 Punkte) und dem RFV Gauting (5./146,5) aber nur fünf Mannschaften auf der Ergebnisliste. Zwei Pferde des Reitclubs General Rosenberg gingen die Dressur mit laut Ausschreibung nicht zugelassenem Hilfszügel – einem Martingal. Das führte zur Disqualifikation des Teams, das sonst an vierter Stelle gelegen hätte. „Es tut uns wahnsinnig leid für die Reiterinnen und den Verein. Die Mannschaftsführerin und Ausbilderin Monika Buckmann leistet ganz tolle Arbeit. Sie hat schon mehrmals ein Team für das Finale qualifiziert. Aber so sind nun einmal die Regeln. Man muss einfach sehr genau die Ausschreibung lesen“, sagte Annette von Hartmann, die in der FN-Abteilung Breitensport den PM-Schulpferde-Cup betreut.

Während alle Teams aufluden und die Heimreise antraten, organisierte der RFV Soltau den Transport seines Neuzugangs Heslegard's Starlett. „Wir sind ganz bescheiden mit zwei Autos und zwei Hängern angereist“, sagte Friederike Lütjens. Auf die Stute wartet ein Stall mit acht Schulpferdekollegen. „Wir haben viel Wiese. Dem Pferd soll es richtig gut gehen“. Davon ist auch Bettina Schockemöhle überzeugt. „Heslegard's Starlett bekommt ein gutes Zuhause.“ Und wer weiß – vielleicht ist die Stute im nächsten Finale 2009 auf der Equitana in Essen dabei. Nicht als Preis, sondern als erfolgreiches Schulpferd. Bo

Achtung Presse: Fotos vom Finale können in der FN-Pressestelle, Telefon 02581/6362-207, E-Mail ssager@fn-dokr.de bestellt werden.

PM-Schulpferde-Cup

Reitsportausrüster HKM ist neuer Sponsor

Hagen a.T.W. (fn-press). Der PM-Schulpferde-Cup hat einen neuen Sponsor. Ab sofort unterstützt der Reitsportausrüster HKM Sports Equipment GmbH aus dem niedersächsischen Neuenhaus die in Deutschland einmalige Wettbewerbsserie für Schulpferdereiter. Nach dem Motto „Gute Leistung wird belohnt“ zeigt sich HKM als großzügiger Förderer des Breitensports: Die Preise haben einen Gesamtverkaufswert von 150.000 Euro.

„Der Firma HKM liegen die jungen ambitionierten Nachwuchsreiter sehr am Herzen. Die große Motivation, die Freude am Reiten und die Begeisterung für das Pferd bewegen die jungen Menschen zu sportlicher Leistung und Disziplin,“ begründet die Firma HKM ihr Engagement. Und weiter heißt es „Auch wird durch diesen PM-Schulpferde-Cup der Teamgedanke, der sonst zu oft in den Hintergrund gestellt wird, unterstützt und gefördert.“

Beim Finale in Hagen a.T.W. gab es für alle Teilnehmer unter anderem Decken, Jacken und Schabracken. In der Serie 2008/2009 stattet HKM von der Qualifikation bis zum Finale alle teilnehmenden Vereine umfangreich aus. In den rund 30 Qualifikationen erhalten die teilnehmenden Vereine Schabracken für ihre Schulpferde, jeder Reiter und die Teamführer bekommen HKM-Jacken, die Sieger erhalten HKM-Putzkästen, alle Platzierten erhalten Überraschungspakete. In den drei Halbfinals gibt es für die Sieger HKM-Helme und dekorative Glaskugeln, alle weiteren Teilnehmer erhalten HKM-Armbanduhren und im Finale gibt es Paradedecken, Jodhpurschuhe für alle Platzierten und Lederstiefel für die Sieger.

Der PM-Schulpferde-Cup wurde 1998 als Serie für Schulpferdereiter von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ins Leben gerufen. Ziel des Cups ist es, das Reiten auf Schulpferden, die Reiter, die Ausbilder und die Schulpferde ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Eine Erfolgsstory, denn seitdem haben über 1.800 Teams aus Vereinen und Betrieben aus ganz Deutschland mit ihren Schulpferden und Schulpferdereitern an diesem Cup teilgenommen.

Seit den Anfängen wird der PM-Schulpferde-Cup von der Fachzeitschrift Reiter Revue international und dem **FN**verlag unterstützt. Ein großer Förderer des Cups sind seit 2002 die Persönlichen Mitglieder (PM) der FN, die sich von jeher für eine sachgerechte Ausbildung von Reiter und Pferd einsetzen. So will die FN mit diesem speziellen Wettbewerbsangebot für Schulpferde und ihre Bedeutung werben, den vorhandenen Bestand sichern und wenn möglich die Kapazitäten in den Vereinen und Betrieben erhöhen. Schließlich ist das Schulpferd für die meisten Reiter der Einstieg in den Pferdesport. Ohne Schulpferd ist es schwer, reiten zu lernen. Weiter bietet die Serie Vereinen und Betrieben einen Anreiz, für sich als Reitschule Werbung zu machen. Das belegen die mittlerweile zahlreichen „Wiederholungstäter“ beim PM-Schulpferdecup. Und schließlich motiviert der Cup die Ausbilder und die Schulpferdereiter. Er bietet ein ideales Trainingsziel und zeigt, was Ausbilder, Schulpferde und deren Reiter leisten. Mehr Informationen zum PM-Schulpferde-Cup gibt es im Internet unter www.pferd-aktuell.de. Bo

Jugend

Bundesvierkampf 2008

Sieg für Westfalen

Schopfheim (fn-press). Die Mannschaft aus Westfalen hat in Schopfheim den Bundesvierkampf 2008 gewonnen. Mit einem Gesamtergebnis von 16.883 Punkten setzte sich das westfälische Quartett – Gregor Bensmann (Münster), Franziska Große-Boes (Heiden), Eva Hövenner (Selm) und Barbara Lohmann (Ascheberg) – in den vier Teilprüfungen Dressur, Springen, Laufen und Schwimmen gegen die Konkurrenz durch. Auch in der Einzelwertung waren die Westfalen nicht zu toppen. Mit dem Münsteraner Bensmann kam nicht nur der beste Dressurreiter (Wertnote 8,2), sondern auch der stärkste „Kombinierer“ aus ihren Reihen (Gesamtergebnis 5.870).

Auf dem zweiten Platz landete die Mannschaft des PSV Hannover (16.713 Punkte), Bronze ging an das rheinische Team (16.663). Nur knapp eine Medaille verpasste die

hessische Mannschaft (16.580/Platz vier), die mit Katharina Tascher die beste Springreiterin (Wertnote 8,8) des Bundesvierkampfes stellte. Die Altenstädterin überzeugte aber auch in den anderen Disziplinen und belegte am Ende Platz zwei in der Einzelwertung (5.855) vor dem Holsteiner Vierkampfmeister Cedric Szalowski aus Bargteheide (5.650). Der schnellste Läufer kam aus Berlin-Brandenburg: Melvin Senst benötigte nur 10 Minuten und 34 Sekunden für den 3.000-Meter-Geländelauf und trug damit zum fünften Platz seiner Mannschaft bei (16.174), er selbst wurde Achter in der Einzelwertung. Die schnellste Schwimmerin der Veranstaltung war die Rheinländerin Friederike Fell (Alpen), die für die 50 Meter in einer Zeit von 30,9 Sekunden absolvierte. Insgesamt stellen zwölf deutsche Pferdesportverbände eine Mannschaft, außerdem nahmen ein Team aus der Schweiz und eines aus Österreich teil. Austragungsort der Reitwettbewerbe war das Gestüt Sengelen im südbadischen Schopfheim. Hb

Preis der Besten Dressur

Teilnehmer stehen fest

Warendorf (fn-press). Auf einem neuen Sichtungsweg über bundesweite Lehrgänge und Sichtungsturniere in Vechta und Kronberg haben sich rund 60 Nachwuchsdressurreiterinnen und -reiter für den Start beim „Preis der Besten“ in Warendorf empfohlen. Vom 16. bis 18. Mai treten sie nun zum großen Leistungsvergleich gegeneinander an, bei dem es auch um die begehrten Plätze auf den Europameisterschafts-Longlists in den Altersklassen Junge Reiter (bis 21 Jahre), Junioren (bis 18 Jahre) und Ponyreiter (bis 16 Jahre) geht. Und das sind die Nominierten:

Junge Reiter: Marie-Theres Bahn (Grönwohld/SHO) mit Quanderas; Lina-Sofie Böckmann (Vechta/WES) mit Wolkenstein III; Ann-Kristin Dornbracht (Iserlohn/WEF) mit Gryffindor; Gillian Ewen (Igel/RPF) mit La Diva; Anna-Katharina Gerber (Haag/BAY) mit Raffaello Santi und Little Lady; Victoria Hörnke (Heusenstamm/HES) mit Vendor Go; Kathleen Keller (Bad Bevensen/HAN) mit Wonder FRH und Florestan; Felicitas Kirschner (Aubenhäusen/BAY) mit Pollay; Vanessa Klaus (Nienhagen/HAN) mit Rudi XXL; Jacqueline Koser (Steinfeld/BAY) mit Don Boy; Fabienne Lütke-meier (Paderborn/WEF) mit Bouton; Victoria Michalke (Isen/BAY) mit Rubioso N und Zelano; Jennifer Reimer (Hagen a.T.W./WES) mit Ideal; Franziska Sauer (Seeth-Ekholt/SHO) mit Allernixe; Katharina Schneider (Usingen/HES) mit Dr. Snuggles; Kirsten Sieber (Dortmund/WEF) mit Charly; Carlotta Söffing (Düsseldorf/RHL) mit E-Mail; Franz Trischberger (Lenggries/BAY) mit Bourbon K; Theresa Wahler (Bad Bevensen/HAN) mit Ray of Light und Latimer; Ann-Christin Wienkamp (Haftenkamp/WES) mit

Formatic's Forrester sowie Katharina Winkelhues (Köln/RHL) mit Rino und Weltmelodie.

Junioren: Susanne Beck (Mainburg/BAY) mit Royal Investment; Jill de Ridder (Aachen/RHL) mit FBW Disco-Boy; Clarissa Dennert (Hamburg/HAM) mit Ramon; Carolin Fehlings (Emsdetten/WEF) mit Priamus; Friederike Hahn (Tangstedt/SHO) mit Richard Löwenherz; Lara-Christin Klindworth (Elsdorf/HAN) mit Luciano; Anna-Lena Kracht (Hamburg/HAM) mit Willi und Rubino Royal; Nicola Krause (Bad Homburg/HES) mit Mitchell und Fürst Charly; Louisa Lüttgen (Kerpen/RHL) mit Dreamy und Habitus; Miriam Maurer (Bad Friedrichshall/BAW) mit Quickfire; Thea Felicitas Müller (Wuppertal/RHL) mit Highway; Carolin Nowag (Ostbevern/WEF) mit Etienne la petite; Svenja Peper (Harsefeld/HAN) mit Carlo Carlucci; Esther Rolfs (Heeslingen/HAN) mit Rewano; Sanneke Rothenberger (Bad Homburg/HES) mit Paso Doble und Deveraux; Charlott Maria Schürmann (Gehrde/WES) mit World of Dreams; Deborah Sonntag (Bochum/WEF) mit Rubin Magic sowie Helena Vick (Tespe/SHO) mit Deichhof's Romeo.

Ponyreiter: Annkatrin Anselstetter (Harsdorf/BAY) mit Lettenhof's Element of Surprise; Theresa Bausch (Aachen/RHL) mit Dornik-Double; Victoria Braun (Tönisvorst/RHL) mit Voyager und Dein Freund; Mali de Sainte Fare (Salzkotten/WEF) mit Doubtless; Christina Ellendt (Heikendorf/SHO) mit Honeur; Lena Faster (Drochtersen/HAN) mit Mahoney; Michelle Frenzen (Krefeld/RHL) mit Dance of Joy; Carlotta Hassenbürger (Hagen/WEF) mit Dulcia; Florine Kienbaum (Gummersbach/RHL) mit Going East; Marina Laubscher (Worms/RPF) mit Choose Me; Theresa Meyer (Sage-Haast/WES) mit Kennedy WE; Bianca Nowag (Ostbevern/WEF) mit Der feine Lord; Sanneke Rothenberger (Bad Homburg/HES) mit Konrad; Sönke Rothenberger (Bad Homburg/HES) mit Deinhard B und Wimbledon; Lena Schütte (Hesedorf/HAN) mit Campari W sowie Katharina Weychert (Bad Windsheim/BAY) mit Golden Derano und Dornik. Hb

Achtung Presse: Die „Preis der Besten“-Pressestelle ist umgezogen und befindet sich jetzt wie bei den Bundeschampionaten im Kopf der DOKR-Seminarhalle. Akkreditierungswünsche richten Sie bitte an die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Uta Helkenberg, Telefon 02581/6362-206, E-Mail uhelkenberg@fn-dokr.de.

dsj-Zukunftspreis 2008

„Mehr Bewegung für Kinder realisieren“

Frankfurt a.M. (fn-press). Zum zweiten Mal lobt die Deutsche Sportjugend (dsj) den Zukunftspreis für kinderfreundliche Sportvereine aus. Gesucht werden Vereine, die mit ihren Zukunftsideen und -projekten Kindern zu Bewegung und ihren Bewegungsrechten verhelfen. Für die Verwirklichung dieser Ideen ist der Zukunftspreis 2008 mit einem Preisgeld von insgesamt 12.000 Euro dotiert.

Die Umsetzung der eingereichten Projekte sollte bereits begonnen haben oder spätestens ab 1. Oktober 2008 starten und grundsätzlich bis zum 31. Oktober 2009 beendet sein. Aus der Bewerbung sollte außerdem hervorgehen, dass die Umsetzung der Ideen und Projekte unabhängig von den ausgelobten Preisgeldern möglich ist. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2008. Die Preisverleihung findet im Rahmen der dsj-Vollversammlung am 25. und 26. Oktober 2008 in Freiburg statt. Dort haben die Preisträger die Möglichkeit, ihre Ideen beziehungsweise ihr Projekt vor einem großen Plenum zu präsentieren.

Nähere Informationen und Ausschreibungsunterlagen gibt es bei der Deutschen Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund, „dsj-Zukunftspreis 2008“, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main oder im Internet unter www.kinderweltbewegungswelt.de. Die Bewerbungen können in digitaler Form, entweder auf einer CD/DVD, per E-Mail neuhoefer@dsj.de oder schriftlich eingereicht werden. Diese Unterlagen können nicht zurückgesandt werden. dsj/Hb

FN-Juniorteam lud ein zum „Hanseferd“-Camp

Hamburg (fn-press). Knapp 20 Teilnehmer folgten der Einladung des Juniorteams der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zu einem Hanseferd-Camp anlässlich der Pferdemesse „Hanseferd“ in Hamburg. Neben drei Workshops – „Gestalten eines Veranstaltungsplakates“, „Etikette auf dem Turnier“ und „Olympische Werte im Pferdesport“ – standen Vorträge zu den Themen „Migration“ (Christiane Krawinkel vom Hamburger Sportbund) und „Doping im Pferdesport“ mit FN-Justitiar Dr. Joachim Wann auf dem Programm. Trotz des strammen Zeitplans blieb aber auch genügend Zeit für einen „Einkaufs-Bummel“ über die „Hanseferd“. Sonntagmorgens ging es traditionell in aller Frühe auf den Hamburger Fischmarkt, in deren Nähe die Teilnehmer in der Jugendherberge „Auf dem Stintfang“ untergebracht waren. „Eine interessante Veranstaltung, mit regen Diskussionen und viel Spaß! Sicherlich hätten wir uns noch mehr Teilnehmer gewünscht, vielleicht beim nächsten Mal!“ bewerteten Heinke Schäffer, Landesjugendsprecherin Hamburg, und Bundesjugendsprecherin

Janina Weller (Havixbeck) das Wochenende. „Unser Ziel mehr Jugendliche und Junge Erwachsene für das Ehrenamt zu begeistern, haben wir auf sicherlich erreicht, denn der ein oder andere „Newcomer“ hatte Sonntagsnachmittag schon beschlossen sich nun im eigenen Landesverband zu engagieren.“ *J. Weller/Hb*

Umwelt und Pferdehaltung

„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Reitplätzen im Freien“ werden überarbeitet

Bonn (fn-press). Im vergangenen Jahr ist die erste Auflage der „Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Reitplätzen im Freien“ der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) erschienen und hat zu regen Diskussionen in der Fachöffentlichkeit geführt. Schon jetzt liegen aufgrund neuer Erkenntnisse und Erfahrungen der Praxis diverse Anregungen und Änderungsvorschläge vor. Im Juli tritt nun der Regelwerksausschuss (RWA) „Reitplätze“ zusammen, der gemäß der FLL-Geschäftsordnung für die Regelwerksarbeit neu zusammen gesetzt wird, um die „Empfehlungen“ zu überarbeiten. Hierfür können noch bis spätestens 16. Juni konkrete und begründete Textvorschläge bei der Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL), Colmantstr. 32, 53115 Bonn, Telefon 0228/690028, Fax 0228/690029, E-Mail info@fll.de eingereicht werden. *FLL/Hb*

Weitere Informationen im Internet www.fll.de.

Dressur

Internationales Dressurturnier Hagen

Deutsche Championsreiter in bestechender Frühform

Hagen a.T.W. (fn-press). Beim Internationalen Dressur- und Springturnier (CDI^{*}/CSI^{***}) im südniedersächsischen Hagen a.T.W. zeigten sich die deutschen Dressurreiter in blendender Form und sicherten sich die wichtigsten Prüfungen.**

Den Grand Prix Special gewann Isabell Werth (Rheinberg) mit ihrem WM-Pferd Satchmo überlegen mit 79,120 Prozent. Bereits am Tag zuvor hatte das Paar den

Qualifikations-Grand Prix für sich entscheiden können. Die Shooting-Stars in Hagen waren jedoch Matthias Alexander Rath (Kronberg) und Sterntaler-Unicef. Schon im Grand Prix kam der 23-Jährige Student mit dem ehemaligen Toppferd seiner Stiefmutter Ann Kathrin Linsenhoff (Kronberg) blendend zurecht und belegte Platz drei. Im Grand Prix Special konnte sich das Paar sogar noch um einen Platz verbessern und verwies mit 73,600 Prozent Nadine Capellmann (Würselen) mit Elvis VA (72,800 Prozent) auf den dritten Platz. Viertbeste deutsche Reiterin in dieser Prüfung war Monica Theodorescu (Füchtorf) mit Whisper auf Platz fünf (71,080 Prozent).

Auch die Grand Prix-Kür in Hagen sah mit Heike Kemmer (Winsen) eine deutsche Championats-Kaderreiterin auf dem Siegetreppchen. Die Mannschaftsolympiasiegerin von 2006 erzielte mit ihrem Spitzenpferd Bonaparte 75,700 Prozentpunkte. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die WM-Zehnte Bernadette Pujals (Mexiko) mit Vincent (72.100 Prozentpunkte) und Rozzie Ryan (Australien) mit Donna Carrera (70,400 Prozentpunkte). Zweitbeste Deutsche in der Kür war Ellen Schulten-Baumer (Rheinberg) mit Donatha S auf dem vierten Platz (70,250 Prozentpunkte). *T.H.*

Bianca Kasselmann beste Berufsreiterin Dressur

Hagen a.T.W. (fn-press). Neue deutsche Championesse der Berufsreiter Dressur wurde beim Internationalen Spring- und Dressurturnier (CSI***/CDI***) im südniedersächsischen Hagen am Teutoburger Wald „Hausherrin“ Bianca Kasselmann (Hagen). Im Finale auf Grand Prix-Niveau mit Pferdewechsel erzielte sie mit ihrem eigenen Pferd Forum zwei sowie auf den Pferden ihrer beiden Mitbewerberinnen insgesamt 3.715 Punkte. Bereits im Vorjahr belegte Bianca Kasselmann, die 1980 auch Deutsche Meisterin der Springreiterinnen war, den zweiten Platz im Dressurchampionat. Der zweite Platz im aktuellen Berufsreiterchampionat blieb ebenfalls in Hagen. Die im Stall Kasselmann tätige Pferdewirtschaftsmeisterin Stefanie Kerner (Hagen) erzielte insgesamt 3.697 Punkte. Damit verwies die 33-Jährige ihre Berufskollegin Julia-Katharina von Platen (Wietze) auf Platz drei (3.577 Punkte). *T.H.*

Der Mediencup

Gelungener Auftakt des Nachwuchspferde-Grand Prix in Hagen

Hagen a.T.W. (fn-press). Die erste Prüfung des Mediencups, einer Serie für acht- bis zehnjährige Spitzennachwuchs-Dressurpferde auf Grand Prix-Niveau, gewann beim Internationalen Dressur- und Springturnier (CDI*/CSI***) in Hagen**

Isabell Werth (Rheinberg). Mit dem neun jährigen rheinischen Florestan-Sohn First Class erzielte sie 73,450 Prozent.

Platz zwei sicherte Ellen Schulten-Baumer (Rheinberg) mit dem Hannoveraner River of Joy mit 69,800 Prozent. Das Paar hatte zuvor die Einlaufprüfung des Mediencups für sich entscheiden können. Platz drei ging an Gina Capellmann-Lütke-meier (Paderborn), die mit der neunjährigen Oldenburger Stute Baldessarini auf 69,750 Prozent kam. Vierter wurde knapp dahinter Christoph Koschel (Hagen) mit Donnperignon mit 69,450 Prozent.

Wie sehr die neue Serie, die von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) im vergangenen Jahr als Pilotprojekt gestartet wurde, in der Dressurszene geschätzt wird, beweist das hochkarätige Starterfeld: So waren in Hagen mit Isabell Werth, Ellen Schulten-Baumer und Carola Koppelman (Warendorf) nicht weniger als drei Reiterinnen aus dem aktuellen Olympia-Kader mit ihren jungen Nachwuchstalenten am Start.

Die nächsten Stationen des Mediencups sind Mannheim (1. bis 6. Mai), Lingen (30. Mai bis 1. Juni) und Langen (21. bis 24. August). Vom 3. bis 7. September treten die jeweils drei bestplatzierten Pferde der vier Qualifikationen in Warendorf zum großen Finale des Mediencups an. T.H.

Springen

Weltcup Finale Springen

Deutsche Reiter triumphieren in Göteborg

Göteborg/SWE (fn-press). Mit einem Triumph der deutschen Springreiter endete das 30. Finale des Weltcups Springen im schwedischen Göteborg. In einer spannenden dritten Wertungsprüfung über zwei Umläufe bewies Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) mit Shutterfly ein weiteres Mal ihre Weltklasse und sicherte nach 2005 zum zweiten Mal den Weltcup-Titel.

Die 38-jährige amtierende Europameisterin und Weltranglistenerste lieferte in beiden Umläufen mit ihrem Hannoveraner Wallach (v. Silvio I) souveräne Nullrunden ab und beendete die Gesamtwertung aus den beiden Springen der vorangegangenen Tage und der letzten Prüfung am Sonntag mit lediglich vier Strafpunkten. Überraschend auf dem zweiten Platz landete Rich Fellers (USA) mit Flexible. Der 49-jährige Pferdehändler aus Oregon beendete die drei Springen mit sechs Strafpunkten.

Einen großen Erfolg landete auch Heinrich Hermann Engemann (Bissendorf) mit Aboyeur W. Mit total neun Strafpunkten belegte er Platz drei. Ein Abwurf am letzten Hindernis des zweiten Umlaufs verhinderte eine noch bessere Platzierung des 48-jährigen Pferdewirtschaftsmeisters, der mit seinem Westfalen (v. Anmarsch) bereits das Zeitspringen, die erste der drei Wertungsprüfungen des Weltcup-Finales gewonnen hatte. Auch sonst war Göteborg für Engemann ein gutes Pflaster. Mit der erst achtjährigen Stute Late Night gewann er gleich zwei Prüfungen des Rahmenprogramms.

Den deutschen Erfolg vervollständigen konnte Ludger Beerbaum (Riesenbeck). Mit dem erst neunjährigen Westafeln All Inclusive NRW (v. Arpeggio) schloss Beerbaum den Weltcup mit insgesamt zwölf Strafpunkten ab und erzielte damit Platz vier. Besonders in der zweiten Wertungsprüfung, von vielen Teilnehmern als die schwerste in der Geschichte des Weltcups bezeichnet, bewies das Paar Klasse. Nach einer Nullrunde im Normalumlauf belegte es mit einem weiteren fehlerfreien Ritt im Stechen den dritten Platz in dieser Prüfung. Den vierten Platz in der Gesamtwertung teilen musste sich Beerbaum mit Vorjahressieger Beat Mändli (Schweiz) mit Ideo du Thot und Jessica Kürten (Irland) mit Castle Forbes Libertina. Letztere lag nach den beiden ersten Wertungsprüfungen mit null Strafpunkten noch in Führung, fiel jedoch mit zwei Abwürfen im ersten und einem Abwurf im zweiten Umlauf in der letzten Prüfung auf Rang vier zurück. Ein noch größerer Pechvogel war Marcus Ehning (Borken), der vierte deutsche Teilnehmer am Finale. Bereits in der ersten Wertungsprüfung verweigerte ihm sein Pferd Sandro Boy, mit dem er 2006 in Kuala Lumpur den Titel gewinnen konnte, am Einsprung zur Kombination zwei Mal den Gehorsam. Damit war für den 34-Jährigen das Finale bereits am ersten Tag beendet.

Einmal mehr erwies sich Göteborg, das 1979 auch der erste Austragungsort des Finales war, als idealer Standort für das wichtigste Ereignis der Hallensaison. Die von Parcourschef Rolf Lüdi (Schweiz) entworfenen Parcours wurden trotz ihrer Schwere am vorletzten und letzten Tag von den Reitern einhellig gelobt. Das sehr sportliche schwedische Publikum, das an allen Tagen des Weltcups die 11.000 Sitzplätze des Scandinaviums in der Göteborger Innenstadt füllte, ging bei den schwedischen wie den übrigen Weltcup-Teilnehmern gleichermaßen frenetisch mit.

Im Großen Preis von Göteborg, der wichtigsten Springprüfung im Rahmenprogramm des Weltcup-Finales, belegte Ludger Beerbaum mit Goldfever den zweiten Platz. Im Stechen, das sieben Teilnehmer des Normalumlaufs erreichen konnten, musste sich Beerbaum lediglich Jessica Kürten mit Quibell geschlagen geben. Dritter wurde Peter Wylde (USA) mit Campino.

T.H.

CSIOP Fontainebleau

Sieg und Fair-Play-Preis für deutsches Ponyteam

Fontainebleau/FRA (fn-press). Die deutsche Pony-Mannschaft hat beim CSIOP Fontainebleau in Frankreich den Nationenpreis gewonnen. Darüber hinaus konnte sich das Quartett über den Fair-Play freuen - für gutes Verhalten auf dem Turnierplatz und in den Stallungen.

Bereits im ersten Umlauf des Nationenpreises blieben Josch Löhden (Heeslingen) mit Bubbles Lollipop, Laura Klaphake (Steinfeld) mit Jerome und Kim Lüthi (Aach) mit Ivy du Chateau fehlerfrei, so dass der vierte deutsche Reiter, Maurice Tebbel mit Patty, nicht anzutreten brauchte. Auch im zweiten Umlauf konnte der Emsbürener seine Patty schonen. Mit nur einem Abwurf durch Kim Lüthi war dem deutschen Quartett der Sieg schon nach drei Reitern sicher. Mit einem Endstand von vier Minuspunkten landete die deutsche Mannschaft vor Irland (8 Punkte), Dänemark (12), Frankreich (16) und Schweden (24).

Im Großen Preis kam Maurice Tebbel dann zum Einsatz. Mit Giovanni kassierte er drei Zeitfehler im Umlauf und landete damit als bester Deutscher auf Platz drei. Das Stechen um den Sieg ging zugunsten von Shane Connell (Irland) mit Murphy's Flight aus. Wie die Dänin Alexandra Sisseck mit Top Jezabel de L'Etape Randcho beendete Connell den Normalparcours mit einem Zeitfehler und legte im Stechen die einzige Nullrunde in dieser Prüfung vor. Hb

Vielseitigkeit

Guter Saisonstart für Bettina Hoy

Powderham/GBR (fn-press). Gut in die Olympiasaison gestartet ist Bettina Hoy (Gatcombe/GBR). Für die in England beheimatete Mannschaftsweltmeisterin und ihr Erfolgspferd Ringwood Cockatoo begann die Saison mit einer nationalen Prüfung auf Intermediate-Niveau im britischen Powderham. Mit dem Spitzenplatz und einem fehlerfreiem Springen im Gepäck ließ es die Reiterin im Gelände ruhiger angehen und landete am Ende auf Platz vier, der Sieg ging an Ehemann Andrew Hoy (Australien) mit Peaceful Consort. „Cockatoo hatte unterwegs ein Eisen verloren, daher waren wir in den Wendungen etwas langsamer“, sagte Hoy und lobte ihren Schimmel: „Cockatoo ist super drauf!“ Bereits einen Tag vor dem One-Day-Event in Powderham war das Paar in einer M-Dressur siegreich, fünf Tage später landeten die beiden in einem M-Springen auf dem zweiten Platz. Auch den nächsten Start plant

Hoy noch in ihrer Wahlheimat, am 8. Mai in Aston-le-Walls, danach folgt das Aufeinandertreffen mit den anderen deutschen Olympiakandidaten in Luhmühlen (12. bis 15. Juni).

Derby-Dynamic-Cup

CIC Kreuth: Sieg für Marina Köhncke**

Kreuth (fn-press). Im ostbayerischen Kreuth ist mit einer internationalen Zwei-Sterne-Kurzprüfung der Startschuss für den Derby-Dynamic-Cup 2008 gefallen. Siegerin des CIC und der ersten DDC-Wertungsprüfung ist Marina Köhncke (Badendorf) mit der neunjährigen Holsteiner Stute Calma Schelly v. Chambertin. Die ehemalige Deutsche Meisterin und mehrfache Championatsreiterin belegte mit einem Gesamtergebnis von 48,6 Minuspunkten in den drei Teilprüfungen Dressur, Springen und Geländeritt Platz eins vor Sonja Buck (18, Pfalzgrafenweiler) mit Ohio (49,90) und der Französin Charlotte Racois mit Kopa des Boirees (50,0). Auf dem vierten und fünften Platz landeten die beiden Olympiakandidaten Andreas Dibowski (Egestorf) und Dirk Schrade (Warendorf) mit ihren Nachwuchspferden FRH Fantasia (50,9) beziehungsweise Huskey (53,2). Schrade konnte außerdem die Ein-Stern-Prüfung mit Renoir für sich entscheiden.**

Neben Nachwuchspferden und -reitern, die im Rahmen des Derby-Dynamic-Cups in den Drei-Sterne-Sport hineinwachsen wollen, waren in Kreuth aber auch zahlreiche Spitzenpaare am Start. Außer Konkurrenz brachte Mannschaftsweltmeister Frank Ostholt (Warendorf) seine Vier-Sterne-Pferde Air Jordan und Little Paint für die Olympiasaison in Schwung. Seine Aachener Teamkollegin Ingrid Klimke (Münster) startete ihren Olympiaanwärter FRH Butts Abraxxas und belegte mit ihm Platz acht im CIC**. Nur auf dem 17. Rang landete Sindy, eins von zwei Toppferden Dirk Schrades. Ursprünglich hatte der Schwabe einen Start beim CCI**** Badminton mit der Fuchsstute geplant. „In Kreuth habe ich festgestellt, dass Sindy im Gelände doch noch im Trainingsrückstand ist. Ich habe daraufhin beschlossen, sie nicht in England gehen zu lassen“, so der Reiter. Damit wird Schrade in Badminton nicht an den Start gehen, denn Verletzungspech verhindert auch den Einsatz seines zweites Pferd, Be My Guest, das Schrade noch in Kreuth zu Trainingszwecken in der Dressur startete. Planmäßig auf den Weg nach England machen, kann sich dagegen Andreas Dibowski. Auch er hatte sein Badminton-Pferd FRH Little Lemon mit nach Kreuth gebracht, um dieses noch einmal erfolgreich unter Turnierbedingungen in Dressur und Springen zu trainieren.

Hb

PM-Fachtagung in Luhmühlen

„Sicher und erfolgreich durchs Gelände“

Luhmühlen (fn-press). Das Thema Sicherheit wird in der Vielseitigkeit großgeschrieben. Im Rahmen einer Regionaltagung der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Luhmühlen zeigten der deutsche Olympiakandidat Andreas Dibowski (Egestorf) und der Spitzenvoltigierer Dennis Peiler (Hamm) Wege auf, „sicher und erfolgreich durchs Gelände“ zu kommen.

Auf einen situationsgerechten und vor allem ausbalancierten Sitz kommt es beim Geländereiten an. Dies versuchte Andreas Dibowski nicht nur den Reitern, die an diesem Nachmittag unter seiner Leitung auf dem Luhmühlener Geländeplatz trainierten, sondern auch den rund 80 Teilnehmern an der PM-Regionaltagung zu vermitteln. Sicherheit geht vor Schönheit. Wie der schleswig-holsteinische Landestrainer Detlef Peper (Bad Segeberg) spricht auch „Dibo“ beim Geländereiten statt vom „leichten“ lieber vom „Gelände-Sitz“, der auch ein vermehrtes Einsitzen in Richtung Sprung und zum Beispiel bei Tiefsprüngen oder Wassereinsprüngen ein Positionieren des Oberkörpers in der Senkrechten zulässt. „Richte den Blick immer zur nächsten Aufgabe, so bleibst du automatisch in der Balance“, so der Rat des Vielseitigkeits-Profis.

Eine gute Ausbildung ist zwar das beste Mittel, Unfällen vorzubeugen. Auszuschließen sind diese aber nie. Dass aber im Falle eines „Falles“ nichts Schlimmeres passiert, dem lässt sich vorbeugen. „Ganz verhindern können wir Stürze zwar nicht. Aber durch trainiertes Fallen können wir das Verletzungsrisiko deutlich minimieren“, erklärte der Sportwissenschaftler Dennis Peiler. In der Salzhausener Turnhalle übte er mit elf Reiterinnen und Reitern – nach entsprechenden Aufwärm- und Lockerungsübungen – das gekonnte Fallen und Abrollen. Vom einfachen Purzelbaum bis zum Fallrollen vom Kasten und mit Schwung vom Trampolin spannte sich der Bogen dieses Kompakttrainings. „Natürlich können wir heute nur einen Einblick geben“, so Peiler. Damit das richtige Fallen in Fleisch und Blut übergehe und korrekte Bewegungsmuster sich abrufbar manifestieren, sei ein regelmäßiges Training über einen langen Zeitraum notwendig. Das Ausbildungszentrum Luhmühlen hat bereits erste Konsequenzen gezogen. Hier plant man, das Falltraining im Rahmen des Ausgleichsports künftig regelmäßig ins Lehrgangsprogramm mit einzubeziehen. „Ein Beispiel, das hoffentlich Schule machen wird“, sagte Michael Spethmann (Asendorf), Vorsitzender des Ausschusses Vielseitigkeit des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), der sich es wie Bundestrainer Hans Melzer (Salzhausen) und Olympia-Mannschaftsarzt Dr. Manfred Giensch (Hamburg) nicht hatte nehmen lassen, bei der PM-Fachtagung in Luhmühlen dabei zu sein. Hb

TV-Tipp: Sandra Auffarth ist „auf und davon“

Warendorf (fn-press). Sandra Auffarth ist „auf und davon“. Als Mitglied der Perspektivgruppe Vielseitigkeit verbringt die 21-Jährige einen dreimonatigen Trainingsaufenthalt im Yorkshire Riding Center in bei Bundestrainer Chris Bartle in England. Begleitet wird Sandra Auffarth nicht nur von ihren Pferden, sondern auch von Freundin Julia Fellhauer aus Hude. Wie es den beiden auf ihrer Reise ergeht, welche Eindrücke sie sammeln und was sie in England so alles erleben, darüber berichtet der Fernsehsender VOX zwischen 2. Mai und 8. Mai in der Serie „Auf und davon“ (täglich 16 bis 17 Uhr). Hb

Fahren

WM-Sichtungsweg der Einspänner startet in Dillenburg

Dillenburg (fn-press). Waren es im vergangenen Jahr die Pony-Einspänner, die beim internationalen Einspännerturnier in Dillenburg um WM-Tickets wetteiferten, sind es vom 22. bis 25. Mai die großen Einspänner, die sich beim traditionellen CAI für die anstehende Weltmeisterschaft vom 27. bis 31. August im polnischen Jarantow empfehlen wollen. Dillenburg ist die erste von vier Sichtungsetappen auf dem Weg nach Polen. Deshalb ist es für die Einspännerfahrer bereits beim Auftakt des Sichtungsweges wichtig, sich in Position zu fahren. Nach dem internationalen Einspännerturnier in Dillenburg geht es noch zum CAN nach Herford, zu den Deutschen Meisterschaften nach Greven und abschließend zum CAN nach Lauchheim. Das Turnier beginnt am Donnerstag um 16 Uhr mit den Dressuren der 10 kleinen Einspänner, die 36 großen Einspänner zeigen ihre Dressuren am Freitag ab 9 Uhr. Ins Gelände geht es für alle Anspannungsklassen am Samstag ab 10 Uhr und nach dem Hindernisfahren am Sonntag, das für die Poneyeinspänner um 10.30 Uhr und für die Einspänner um 12.30 Uhr beginnt, stehen die Sieger in den Kombinierten Wertungen fest. dp

Distanzreiten

CEI***/**/* in Fischerhude

Distanzreiter eröffnen die Langstreckensaison in Deutschland

Fischerhude (fn-press). Bei bitterkaltem Ostwind eröffneten die Langstreckenreiter in Fischerhude mit dem internationalen Distanzritt (CEI***/**/*) Ende April ihre Saison. Der Sieg über die Königsdistanz von 166 Kilometern ging mit hauchdünnem Vorsprung ins Ausland. Die Niederländerin Carmen Römer (NED) mit Eddie R setzte sich nach zehn Stunden, 53 Minuten und 41 Sekunden mit vier Sekunden Vorsprung gegen Sian Griffiths (Dadow) und Piove durch.

Griffiths Piove wurde am nächsten Tag mit dem Konditionspreis belohnt. Auf den dritten Platz kam Nikolay Melbard (RUS) auf Magnum 68 (12:25:00) vor Ulrike Pottrick (Bad Lauterberg) mit El Encantador (13:27:53). Das CEI*** Fischerhude gilt als Qualifikationsritt für die Weltmeisterschaften im November in Terengganu (Malaysia). Insgesamt starteten 67 Reiter auf den Drei-Sterne- bis Ein-Stern-Distanzen über 166, 123, 83 beziehungsweise 62 Kilometern – darunter 26 ausländische Teilnehmer aus neun Nationen. Von den Startern beendeten 52 (77,6 Prozent) den Ritt in der Wertung.

Das CEI*** über 123 Kilometer gewann Lokalmatador Jan Oetjen (Bassum) mit Ma Dona (8:16:01). In der Jugendwertung siegte Annika Bollweg (Hemer), ihr Pferd Max wurde mit dem Konditionspreis ausgezeichnet (7:37:05). In der Zwei-Sterne-Prüfung über 83 Kilometer hatte Barbara Zeußel (Nürnberg) mit Mahbour die Nase vorn (4:52:09). Bei den Junioren und Jungen Reitern gewann die amtierende Deutsche Jugendmeisterin Annette Schwartze (Warendorf) mit Al Julimah (4:47:00) Ritt und Konditionspreis. Über 62 Kilometer (CEI*) setzte sich die Tierärztin Claudia Bretthauer (Warburg) mit Altanta's Samara mit einer Sekunde Vorsprung gegen Katharina Korn (Feldberg) mit Mazeefha durch (4:03:46). Bei den nur zwei Startern der Jugendwertung gewann Anne Wegener (Hannoversch-Münden) mit Aicha Addschawad (4:34:05). Bo

Termine und Akkreditierungen

MANNHEIM
26./27. April
und 01. – 06. Mai

44. Mannheimer Maimarkt-Turnier
Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing-
und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412
Fax 0711/9023499, E-Mail hartmut.binder@mps-
gentur.de, Internet www.reiter-verein-mannheim.de

HAMBURG
01. – 04. Mai

Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg
Kontakt: Comtainment GmbH, Martina Brüske
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.engage.de

MÜNCHEN
01. – 04. Mai

Pferd International München
Kontakt: Olympia-Reitanlagen – PR-Zentrum,
Martina Scheibenpflug, Telefon 0171/8564245,
E-Mail: scheibenpflug@gmx.de
Internet: www.pferdinternational-muenchen.de

MARBACH
09. – 11. Mai

Internationale Marbacher Vielseitigkeit
mit nationalem Fahrturnier
Kontakt: Gaby Keller, Telefon: 07152/94570,
E-Mail: gaby.keller@logimen.com
www.marbachervielseitigkeit.de
und www.eventing-marbach.de

BAD SALZUFLEN
09. – 12. Mai

Dressur Special Bad Salzuflen
Kontakt: Sportmarketing Rolf Ehlers
Telefon 0421/2585220, Fax 0421/2585230
E-Mail info@sportmarketing-ehlers.de
Internet www.dressur-special.de

WIESBADEN
09. – 12. mai

Internationales Pfingstturnier Wiesbaden
Kontakt: Julia Martin
EARLY BIRD Media Relation Management GmbH
Telefon 05071/511445, Fax 05071/511446
E-Mail: Julia.martin@earlybird-mrm.de
Internet www.pfingstturnier.org

WARENDORF

Preis der Besten

16. – 18. Mai Kontakt: FN, Uta Helkenberg,
Telefon 02581/6362-206, Fax 0581/6362-88
E-Mail uhelkenberg@fn-dokr.de
www.pferd-aktuell.de oder www.preis-der-besten.de
- NEUSS
16. – 18. Mai Equitana Open Air
Kontakt: Equitana Niederlassung der Reed Exhibitions
Deutschland GmbH
Dr. Mike Seidensticker, Telefon: 0211/90191-128
E-Mail: Mike.Seidensticker@reedexpo.de
Internet www.equitana-openair.com
- PFORZHEIM
30. Mai – 01. Juni 9. S&G Goldstadt Cup Pforzheim
Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing-
und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412
Fax 0711/9023499,
E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
Internet www.goldstadt-cup.de
- Balve
05. – 08. Juni BALVE OPTIMUM
Deutsche Meisterschaft Springen und Dressur
Kontakt: GOING ON!!!
Telefon 02372/914681, Fax 02372/914682
E-Mail info@going-on.de
Internet balve-optimum.de
- Aach
12. – 15. Juni CSI*** Aach
Kontakt: Jörn P. Rebien
Telefon 0173/9434115
E-Mail. ._hippopost@aol.com
Internet www.csi-aach.de
- Aach
19. – 22. Juni CSIOP Aach
Kontakt: Jörn P. Rebien
Telefon 0173/9434115
E-Mail. ._hippopost@aol.com
Internet www.csi-aach.de
- NÖRTEN-HARDENBERG
19. – 22. Juni Hardenberger Burgturnier
Kontakt: Escon Marketing GmbH, Presseabteilung
Telefon 04473/9411-140, Fax 04473/9411-149

E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de

AACHEN
27. Juni - 6. Juli

Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen
Kontakt: Presse & PR, Maike Kayser
Telefon +49 (0) 241 91 71 186
Fax +49 (0) 241 91 71 181
E-Mail maike.kayser@chioaachen.de
Internet: www.chioaachen.de

FREUDENBERG
18. - 20. Juli 2008

Westfälische Meisterschaften
Kontakt: Susanne Wüst-Dahlhausen
Telefon 0160/6024972, E-Mail rvg@gmx.info
www.rv-giebelwald.de

GERA
10. – 13. Juli

Gera International
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engage.de

WICKRATH
10. – 13. Juli

Wickrather Schlosspark-Turnier Mönchengladbach
Kontakt: Sportmarketing Rolf Ehlers
Telefon 0421/2585220, Fax 0421/2585230
E-Mail info@sportmarketing-ehlers.de
Internet www.schlosspark-turnier.de

SPANGENBERG
17. – 20. Juli

CSI*** SPANGENBERG
Kontakt: A&O Journalisten-Büro,
Telefon 05130/36130 oder 0177/2606702
Fax 05130 36307
E-Mail Spangenberg2008@onlinehome.de

RIESENBECK
30. Juli – 03. Aug.

Riesenbeck International
Kontakt: Presseservice Meenen
Telefon 02836/1807, Fax 02836/8423
E-Mail info@riesenbeck.de
Internet www.reiterverein.riesenbeck.de

VERDEN
31. Juli - 03.Aug.

WM Junge Pferde/CDI3*/CSI3*
Kontakt: Dr. Enno Hempel

Telefon 04231/67336
E-Mail Ehempel@hannveraner.com
Internet www.hannoveraner.com

HERFORD
08. - 10. August

Bexter Hof Open
Kontakt: Susanne Müller,
Telefon 05733/7899, E-Mail skappi@aol.com
Internet www.bexter-hof-open.de

HANNOVER
15. – 17. August

Deutsche Jugendmeisterschaften Hannover
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engarde.de

LANGEN
21. – 24. August

Dressurturnier Langen
Kontakt: Jan Reumann
Telefon 06101/3471414, Fax 06101/3471411
E-Mail jreumann@consult-beratung.de
Internet: www.reitturnier-langen.de
oder www.cdn-langen.de

MÜNSTER
28. - 31. August

Turnier der Sieger 2008
Kontakt: Claudia Hoffmann Tel. 0171-6521342
Fax 0251-3280947, E-Mail hoffmann@pv-muenster.de
Internet www.turnierdersieger.de

WARENDORF
03. – 07. September

Bundeschampionate Warendorf
Kontakt: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)
Öffentlichkeitsarbeit, Adelheid Borchardt
Telefon 02581/6362-192, Fax 02581/6362-88
E-Mail aborchardt@fn-dokr.de
Internet www.pferd-aktuell.de

PADERBORN
11. – 14. September

E.ON Westfalen Weser Challenge Paderborn
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engarde.de

- DONAUESCHINGEN**
18. – 21. September
Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg –
Gedächtnisturnier
Kontakt: Escon Marketing GmbH, Presseabteilung
Telefon 04473/9411-140, Fax 04473/9411-149
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de
- OLDENBURG**
06. – 09. November
Internationale Oldenburger Pferdetage
Kontakt: Escon Marketing GmbH, Presseabteilung
Telefon 04473/9411-140, Fax 04473/9411-149
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de
- STUTTGART**
19. – 23. November
Stuttgarter German Masters
Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing-
und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412
Fax 0711/9023499,
E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
Internet www.stuttgart-german-masters.de
- DRESDEN**
27. – 30. November
Internationales Adventsturnier
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engage.de
- MÜNCHEN**
04. – 07. Dezember
Munich Indoors
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet www.engage.de
- FRANKFURT**
18. - 21. Dezember
Internationales Festhallen Reitturnier
Kontakt: Escon Marketing GmbH, Presseabteilung
Telefon 04473/9411-140, Fax 04473/9411-149
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de

Ergebnisdienst

CSI**** Arezzo/ITA; 15./20. April

Großer Preis

1. Juan Carlos Garcia (ITA) mit Hamilton de Perhet; 0/0/45,14
2. Balazs Krucso (HUN) mit KN Nemo; 0/0/50,03
3. Emanuelle Fiorelli (ITA) mit Western Union Equinoxe du Mori; 0/0/54,48

...

15. Markus Beerbaum (Thedinghausen) mit El Paso; 4/78,03

Weitere Informationen unter www.jumpitalia.com

CSI*** Lummen/BEL; 17./20. April

Großer Preis

1. Ludo Philippaerts (BEL) mit Dorperheide Stoeterij; 0/0/39,9
2. Peter Postelmans (BEL) mit Postelmans NV; 0/0/39,95
3. James Davenport (GBR) mit For Fun II; 0/0/41,25

...

26. Daniel Deußer (Valkenswaard/NED) mit Vonka A; 4/80,44

Weitere Informationen unter www.csiolummen.be

CSI* Lido di Jesolo/ITA; 18./20. April

Großer Preis

1. Virginia Argenton (ITA) mit Snowy Land; 0/0/53,32
2. Tobias Bachl (Postmünster) mit Colibri; 0/0/55,26
3. Alain Leusch (ITA) mit Alando; 0/0/58,58

Weitere Informationen unter www.cavalcando.it

CSIOP Fontainebleau/FRA; 18./20. April

Nationenpreis

1. Deutschland (Josch Löhden mit Bubbles Lollipop, Laura Klaphake mit Jerome, Kim Lüthi mit Ivy du Chateau, Maurice Tebbel mit Patty); 4

2. Irland; 8

3. Dänemark; 12

4. Frankreich; 16

5. Schweden; 24

Großer Preis

1. Shane Connell (Irland) mit Murphy's Flight; 1/0/42,86

2. Alexandra Sisseck (DEN) mit Top Jezabel de L'Etape Randcho; 1/4/44,58

3. Maurice Tebbel (Emsbüren) mit Giovanni; 3/87,27

...

8. Laura Klaphake (Steinfeld) mit Pepper Ann; 8/73,97

Weitere Informationen unter www.etrrier-arbonne.com

CIC**/CIC* Kreuth; 18./20. April

CIC**

1. Marina Köhncke (Badendorf) mit Calma Schelly; 48,60 (Dressur 41,4/Springen 0/Gelände 7,2)

2. Sonja Buck (Pfalzgrafenweiler) mit Ohio; 49,90 (45,9/4/0)

3. Charlotte Racois (FRA) Kopa des Boirees; 50,00 (42,0/8/0)

4. Andreas Dibowski (Egestorf) mit FRH Fantasia; 50,90 (46,5/0/4,4)

5. Dirk Schrade (Warendorf) mit Huskey; 53,20 (40,8/4/8,4)

CIC*

1. Dirk Schrade mit Renoir; 38,20 (38,20/0/0)

2. Dr. Matthias Baumann (Reichertsheim) mit Rovigno; 44,30 (40,70/0/3,6)

3. Aikje Fehl (Schwarzenfeld) mit Carducci; 44,70 (40,7/0/4,0)

4. Dirk Schrade mit Admiral v. Schneider; 44,80 (36,4/0/8,4)

5. Tina Reim (Sachsen) mit Lollipop; 48,70 (44,3/4/0,4)

Weitere Informationen unter www.cross-country-tage.de

Bundesvierkampf Schopfheim; 18./20. April

Mannschaftswertung

1. Westfalen (Gregor Bensmann, Franziska Große-Boes, Eva Hövener und Barbara Lohmann); 16.883
2. Hannover; 16.713
3. Rheinland; 16.663
4. Hessen; 16.580
5. Berlin-Brandenburg; 16.174

Einzelwertung

1. Gregor Bensmann (Münster); 5.870
 2. Katharina Tascher (Altenstadt); 5.855
 3. Cedric Szalowski (Bargteheide); 5.650
 4. Franziska Große-Boes (Heiden); 5.634
 5. Friederike Fell (Alpen); 5.620
- Weitere Informationen unter www.reitturnier-schopfheim.de

CAI-A/CAIP-A Kladruby (CZE); 17./20. April

Vierspänner

1. Josef-Nikolaus Zeitler (Starnberg); 153,67 (Dressur 68,86/Marathon 81,22/Hindernisfahren 3,59)
 2. Jiri Nesvacil (CZE); 153,82 (65,41/84,61/3,80)
 3. Petr Vozab (CZE); 156,01 (51,20/94,80/10,01)
- ...
6. Christian Scheid (Kerben); 168,24 (71,30/92,68/4,26)

Einspänner

1. Dieter Lauterbach (Herborn) mit Gilbert; 113,90 (46,98/63,92/3)
 2. Mareike Harm (Negernbötel) mit Morning Star; 119,43 (52,99/63,44/3)
 3. Andreas Rathner (AUT) mit Alegro; 120,44 (58,50/58,94/3)
- ...
5. Timo Seifert (Ullersdorf) mit Leon von Ullersdorf; 121,69 (56,83/64,86/0)

Pony-Zweispänner

1. Gottfried Elend (AUT); 131,48 (60,59/64,89/6)
2. Martin Metzner (Goldenkronach); 138,87 (59,73/71,94/7,20)
3. Stefan Bösch (AUT); 139,66 (69,55/59,68/10,43)

Weitere Informationen unter www.hoefnet.nl

CSI* Pioltello (ITA); 18./20. April**

Großer Preis

1. Bruce Goodin (NZL) mit Yamato; 0/0/44,40
2. Jane Richard (SUI) mit Jalla de Gaverie
3. Max Kühner (München) mit Golden Coin; 0/4/44,21

Weitere Informationen unter www.clubelefantino.com

CSI-W Finale Göteborg/SWE; 24./27. April

FEI Weltcup-Finale

1. Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) mit Shutterfly; 4 Punkte
2. Rich Fellers (USA) mit Flexible; 6
3. Heinrich-Hermann Engemann (Bissendorf) mit Aboyeur W; 9
4. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit All Inclusive NRW; 12

Göteborg Trophy

1. Jessica Kürten (IRL) mit Quebell; 0/0/34,78
2. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Goldfever; 0/0/35,11
3. Peter Wylde (USA) mit Campino; 0/0/35,59

Weitere Informationen unter www.goteborghorseshow.com

CSI Linz Ebelsberg/AUT; 24./27. April**

Großer Preis

1. Kai Schäfer (Budenheim) mit Casario; 0/0/47,67
2. John Gunvar Knudsen (NOR) mit Orient Express; 0/4/44,71
3. Christian Fries (AUT) mit Lanco; 0/4/44,71

Weitere Informationen unter www.linzerpferdefestival.at

CSI* Grobbendonk/BEL; 25./27. April**

Großer Preis

1. Nick Skelton (GBR) mit Arko; 0/0/41,55
 2. Edwina Alexander (AUS) mit Isolvas Socrates; 0/1/45,20
 3. Bert Prouvé (BEL) mit Un Ami S; 0/1/45,61
- Weitere Informationen unter www.axelverlooy.com

CDIO/CDIJYP Saumur/FRA; 23./27. April

Nationenpreis

1. Frankreich; 4968 Punkte
2. Spanien; 4939
3. Deutschland (Alexandra Simons-de Ridder, Andrea Timpe, Anna-Katharina Lüttgen, Kathleen Keller); 4866

Grand Prix Spezial

1. Beatriz Ferrer Salat (ESP) mit Faberge; 73,20%
2. Karen Tebar (FRA) mit Falada; 72,36
3. Jordi Domingo (ESP) mit Prestigi; 71,92
4. Alexandra Simons de Ridder (Aachen) mit Wellington; 69,24

Grand Prix Kür

1. Beatriz Ferrer Salat (ESP) mit Faberge; 75,50%
2. Juan Munoz (ESP) mit Fuego XII; 73,15
3. Jordi Domingo (ESP) mit Prestigi; 73,10
4. Alexandra Simons de Ridder (Aachen) mit Wellington; 71,90
5. Andrea Timpe (Hattingen) mit Rosselini G; 70,80

...

7. Anna Katharina Lüttgen (Kerpen) mit Zancor; 70,15

CDI-P Kür

1. Florine Kienbaum (Gummersbach) mit Going East; 74,85%
2. Carlotta Hassenbürger (Hagen) mit Dulcia; 74,00
3. Alexandra Barbancon (ESP) mit Domino Dancing; 72,80
4. Thereas Bausch (Aachen) mit Dornik Double; 72,20

CDI-J Kür

1. Rikke Bollingtoft (DEN) mit Domingo Kilen; 74,91%
2. Mafalda Galiza Mendes (POR) mit D'Artagnan; 73,41
3. Morgan Barbancon (ESP) mit Mr Q; 72,66

...

5. Nicola Krause (Bad Homburg) mit Mitchell; 70,66

CDI-Y Kür

1. Veronique Henschen (LUX) mit Fontalero; 72,65
2. Lillan Jebesen (NOR) mit Flyinge VDL Wetano; 72,55
3. Inge Verbeek (NED) mit Quidor; 71,70

Weitere Informationen unter www.cadrenoir.fr

CAI Oldenzaal/NED; 25./27. April

CAIP-1 Kombinierte Wertung

1. Yvonne de Ruyter (NED); 121,31 (Dressur 55,47/Marathon 65,84/Hindernisfahren 0)
2. Franz-Josef Lehmkühl (Emsdetten); 134,90 (56,75/63,69/14,46)
3. Elke Hillebrandt (Coesfeld); 134,97 (62,93/64,52/7,52)
4. David Rammes (Emsdetten); 147,53 (63,57/72,81/11,15)
5. Stefanie Thamm (Hünxe); 159,58 (68,48/77,71/13,39)
6. Marcus vant Oever (Dortmund); 169,49 (76,80/73,75/18,94)

CAIP-2 Kombinierte Wertung

1. Manon van Kasteren (NED); 129,09 (Dressur 52,69/Marathon 61,39/Hindernisfahren 15)
2. Wolter van der Veen (NED); 132,70 (58,88/61,46/12,36)
3. Rebecca Kristiansen (SWE); 132,80 (61,23/66,05/5,53)
4. Arndt Lörcher (Wolfenbüttel); 137,60 (61,65/61,41/14,53)

CAIP-4 Kombinierte Wertung

1. Aart van der Kamp jun. (NED); 130,75 (Dressur 69,33/Marathon 61,41/Hindernisfahren 0)
2. Tobias Bückler (Emsdetten); 131,23 (56,53/71,24/3,46)
3. Jan Antonissen (NED); 133,34 (66,77/65,30/1,27)

CAI-1 Kombinierte Wertung

1. Jan van den Broek (NED); 106,31 (Dressur 41,17/Marathon 62,14/Hindernisfahren 3)

2. Christoph Dieker (Gescher); 118,11 (46,72/63,32/8,07)
3. Anne Violaine Brisou (FRA); 125,07 (49,92/64,68/10,47)

CAI-2 Kombinierte Wertung

1. Ben Gosschalk (NED); 114,55 (Dressur 50,35/Marathon 64,20/Hindernisfahren 0)
2. Saskia van Heesch (NED); 129,21 (56,32/66,89/6)
3. Riny Rutjens (NED); 131,44 (54,61/67,82/9)

CAI-4 Kombinierte Wertung

1. Koos de Ronde (NED); 131,57 (Dressur 53,55/Marathon 74,66/Hindernisfahren 3,36)
2. Mark Weusthof (NED); 132,04 (54,40/74,64/3,00)
- Gert Schrijvers (BEL); 134,17 (47,36/80,16/6,65)

Weitere Informationen unter www.horsedrivingtwente.nl

Powderham Castle One Day Event/GBR; 18. April

Open Intermediate, Section E

1. Andrew Hoy (AUS) mit Peaceful Consort; 25.9 (Dressur 25.9/Springen 0/Gelände 0)
2. William Fox-Pitt (GBR) mit Kaleidoscope; 31.9 (25.9/4/2,0)
3. Andrew Nicholson (NZL) mit Mr Cruise Control; 33,0 (28.2/0/4.8)
4. Bettina Hoy (Gatcombe/GBR) mit Ringwood Cockatoo; 33.1 (22.7/0/10,4)

Weitere Informationen unter www.powderham-horse.com

CCI*/CIC**/CCI** Bialy Bor/POL; 25./27. April**

CCI***

1. Tiziana Realini (ITA) mit Gamour CH; 51,90 (Dressur 45,9/Gelände 2,0/ Springen 4)
2. Alex Hua Tin (CHN) mit FBW Chico; 52,80 (42,4/10,5/0)
3. Nick Gauntlett (GBR) mit Woodside Alcatraz; 57,50 (48,7/8,8/0)

...

12. Kai Rüder (Blieschendorf) mit Katmandu; 99,4 (47,4/32,0/20)

CIC**

1. Piotr Piasecki (POL) mit Jedrusia; 57,60 (54,4/3,2/0)
2. Kai Rüder mit Leprince de Bois; 59,80 (40,6/11,2/8)
3. Linda Algottsson (SWE) mit Nice Connection; 62,90 (57,9/3,2/0)

...

7. Kai Rüder mit Carolinus; 67,20 (50,5/13,2/4)
8. Nicola Winkler (Eutin) mit It's just Tuffy; 68,20 (53,4/2,8/12)

CCI**

1. Kamil Rajnert (POL) mit Eternal; 46,80 (46,8/0/0)
2. Andrea Docimo (ITA) mit Desertu 48,60 (48,6/0/0)
3. Miloslav Prihoda (CZR) mit Gomba; 49,60 (49,6/0/0)

...

6. Kai Rüder mit Cory; 53,20 (53,2/0/0)

Weitere Informationen unter www.stadobialybor.pl

CSI*/CDI*** Hagen a.T.W.; 24./27. April**

Großer Preis

1. Otto Becker (Sendenhorst) mit ECL Lunatic; 0/0/41,01
2. Christina Liebherr (SUI) mit L.B.No Mercy; 0/0/42,35
3. Carsten-Otto Nagel (Wedel) mit Corradina; 0/0/44,03

Championat der Berufsreiter Dressur

1. Bianca Kassermann (Hagen); 3715 Punkte
2. Stefanie Kerner (Hagen); 3697
3. Julia-Katharina von Platen (Wietze); 3577

Grand Prix

1. Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo; 75,25%
2. Nadine Capellmann (Würselen) mit Elvis VA; 73,58
3. Matthias Alexander Rath (Kronberg) mit Sterntaler-Unicef; 72,04

Grand Prix Kür

1. Heike Kemmer (Winsen) mit Bonaparte; 75,70%
2. Bernadette Pujals (MEX) mit Vincent; 72,10
3. Rozzie Ryan (AUS) mit Donna Carrera; 70,40

Medien Cup Nachwuchspferde Grand Prix

1. Isabell Werth (Rheinberg) mit First Class; 73,45%

2. Ellen Schulten-Baumer (Rheinberg) mit River of Joy; 69,80
3. Gina Capellmann-Lütke-meier (Paderborn) mit Baldessarini; 69,75

CDIY Grand Prix

1. Theresa Wahler (Bad Bevensen) mit Don't forget; 67,36%
2. Hedda Droege (Osnabrück) mit Fifth Avenue; 64,68
3. Hubertus Hufendiek (Bad Salzuflen) mit Eljano; 63,02

Weitere Informationen unter www.horsesanddreams.de

PM-Schulferde-Cup Finale Hagen a.T.W.; 26. April

1. RuFV Soltau e.V. (Tabea Felbier mit Lirabelle, Lina Karlstedt mit Piccolino, Charlene Voigt mit Samurai und Bianca Waldhauer mit Sony; Mannschaftsführerin: Friederike Lütjens); 160,2 Punkte
2. RFV Einbeck e.V.; 158,9
3. RV Würmtal e.V.; 158,8
4. Kieler Renn- und Reitverein e.V.; 151,5
5. RuFV Gauting e.V.; 146,8

CEI Fischerhude; 18./20. April

CEI* (166 Kilometer)**

1. Carmen Römer (NED) mit Eddie R; Reitzzeit 10 Stunden, 53 Minuten, 51 Sekunden; 15,27 Stundenkilometer Durchschnittsgeschwindigkeit
2. Sian Griffiths (Dadow) mit Piove; 10:53:45; 15,27
3. Nikolay Melbard (RUS) mit Magnum 68; 12:25:00; 13,40
4. Ulrike Pottrick (Bad Lauterberg) mit El Encantador; 13:27:83; 12,36

CEI* (123 Kilometer)**

1. Jan Oetjen (Bassum) mit Ma Dona; 8:16:01; 14,88
2. Johannes Barth (Niederfell) mit El Nuevo 2; 8:19:20; 14,78
3. Karin Bartscher-Löffler (Nörten-Hardenberg) mit Kismet al Thawi; 8:44:48; 14,06

CEIJY* (123 Kilometer)**

1. Annika Bollweg (Henner) mit Max; 7:37:05; 16,15
2. Rahel Lewin (Berlin) mit Tango Lady xx; 7:37:06; 16,15
3. Maria Hagmann-Erikson (SWE); 7:37:07; 16,14

CEI (83 Kilometer)**

1. Barbara Zeußel (Nürnberg) mit Mahbour; 4:52:09; 17,05
2. Lisette van Druenen (NED) mit Escapade II; 4:54:07; 16,93
3. Donna Oudshoorn (NED) mit Karrimh; 4:54:09; 16,93

CEIJY (83 Kilometer)**

1. Annette Schwartze (Warendorf) mit Al Julimah; 4:57:00; 16,77
2. Caro de Boer (NED) mit Candor H. A.; 4:58:39; 16,68
3. Yara de Boer (NED) mit Gitano Sumaya; 4:58:40; 16,67

CEI* (62 Kilometer)

1. Claudia Bretthauer (Warburg) mit Atlanta's Samara; 4:03:46; 15,26
2. Katharina Korn (Felsberg) mit Mazeefha; 4:03:47; 15,26
3. Ursula Damerau (Gangelt) mit El Gabani; 4:34:05; 13,57

CEIJY* (62 Kilometer)

1. Anne Wegner (Hannoversch-Münden) mit Aicha Addschawad; 4:34:05; 13,57
2. Lisa Falk (Wangerland) mit Gameboy 57; 4:54:46; 12,62

Impressum:

FN-aktuell - Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Thomas Hartwig/T.H.; Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dennis Peiler /dp

Erscheinungsweise: 14-tägig.

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.